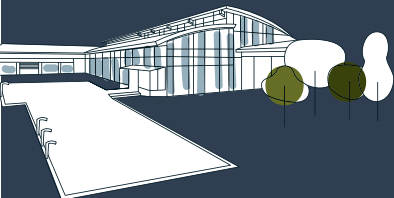


KUR IN BAD LANGENSALZA



DIE KUR IN BAD LANGENSALZA

*Ihr Weg zur Reha- oder
Präventionsmaßnahme*



*Natürliche
Heilmittel*



BAD Natürlich Du!
LANGENSALZA

welt
offenes
Thüringen

Thüringen
-entdecken.de

WELTERBEREGION
WARTBURG-HAINICH

*Genießen Sie
Ihren Aufenthalt
in Bad Langensalza
– für Ihre Gesundheit!*



Schon im Altertum und im Mittelalter gab es Kurorte, in denen heilende Quellen die Menschen von ihren Leiden befreien sollten. Bei einer Kur (von lateinisch cura „Sorge“, „Fürsorge“, „Pflege“; „Behandlung“, „Heilverfahren“) steht die Anwendung ortspezifischer Heilmittel, wie z. B. Quellen, Peloide, Klima oder Meerwasser im Rahmen des Aufenthaltes in einem Kurort oder einem Heilbad im Vordergrund.

INHALT

Welche Kurformen gibt es?	S. 3 – 4
Der Weg zur Kur	S. 5 – 7
Der Bade-/Kurarzt	S. 8
Kuren in Bad Langensalza seit 1812	S. 9
Ortsgebundene Heilmittel/Heilanzeigen	S.10
Kureinrichtungen in Bad Langensalza	
Friederiken Therapie	S.11 – 12
Celenus Klinik	S.13 – 14
Parks & Themengärten	S.15 – 16
Kneipp-Becken	S.16 – 17
Terrainkurwege	S.18 – 19
Der Kurbeitrag	S.19
Übernachten	S.20
Touristische Angebote	S.21 – 22
Stadtplan	S.22 – 23
Ansprechpartner	S.24



Bad Langensalza, gelegen im thüringischen Städtedreieck Erfurt–Mühlhausen–Eisenach, ist seit 2005 staatlich anerkanntes Schwefel-Sole-Heilbad. Die idyllische Kleinstadt mit ihrer schicken historischen Altstadt blickt aber bereits auf eine über 200jährige Kurtradition zurück. Nur hier kommen in Thüringen mit Schwefel, Sole und Trinkheilwasser drei ortsgebundene Heilmittel natürlich vor. Die Stadt ist mit ihren Parks & Themengärten außerdem eine grüne Oase und wurde 2011 zur blühendsten Stadt Europas gekürt. Die unmittelbare Nähe zum Nationalpark Hainich bietet zusätzliche Naturerlebnisse und Erholung.

Welche Kurformen gibt es?

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen **Vorsorge** bzw. Prävention und **Rehabilitation**. Beide Formen sind sowohl ambulant als auch stationär möglich. Während die Präventionsmaßnahmen eine Krankheit vorbeugend verhindern sollen, dient eine Rehabilitation der Wiederherstellung der Gesundheit oder zumindest der Verbesserung des Gesundheitszustandes nach einer bereits eingetretenen Krankheit.



VORSORGE- / PRÄVENTION (GESUNDHEITSAUFENTHALT)

Ambulante (Vorsorge) Kur - auch offene Badekur genannt:

Bei einer ambulanten Vorsorgekur kann man sich die Kureinrichtung aussuchen und muss den Aufenthalt im Kurort selbst organisieren (Unterkunft, Verpflegung, Terminierung Anwendungen etc.). Gemeinsam mit dem Badearzt werden die jeweiligen Anwendungen ausgewählt. Eine Vorsorgekur dauert ca. 3 Wochen.

Stationäre (Vorsorge)Kur: Bei einer stationären Vorsorgekur werden Sie in einer medizinischen Einrichtung wie beispielsweise einer Kurklinik untergebracht. Eine stationäre Vorsorgekur ist also dann die richtige Wahl, wenn man nicht in der Lage ist, sich selbst zu versorgen.

REHABILITATION

Ambulante Reha: Eine Rehabilitationskur dient der optimalen Unterstützung auf dem Weg der Besserung nach einer Krankheit. Da es sich um eine ambulante Kur handelt, müssen Sie auch hier Ihren Kuraufenthalt mit Unterkunft, Verpflegung, Terminierung der Anwendungen etc. selbst organisieren.

Stationäre Reha: Bei der stationären Rehabilitationskur werden Sie in einer medizinischen Einrichtung untergebracht. Es steht Ihnen rund um die Uhr Pflegepersonal zur Seite. Für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung ist also gesorgt und Sie können sich voll und ganz auf das Gesundwerden konzentrieren.

Anschlussheilbehandlung: Unter einer Anschlussheilbehandlung versteht man eine besondere Form der Rehabilitationskur, die in direktem Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt durchgeführt wird.



Der Weg zur Kur

1. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Er kennt Ihren Gesundheitszustand und wird einschätzen, ob die medizinischen Voraussetzungen für eine Präventions- oder Rehabilitationsmaßnahme bei Ihnen vorliegen. Je nach Krankheitszustand empfiehlt Ihr Arzt einen stationären oder einen ambulanten Aufenthalt. Ein Recht darauf hat übrigens jeder gesetzlich Versicherte insofern die medizinische Notwendigkeit besteht. Ambulante Kuren können alle drei Jahre und stationäre Kuren alle vier Jahre beantragt werden.

2. Der Kurantrag

Gemeinsam mit Ihrem Arzt füllen Sie den Kurantrag aus. Hierin begründet der Arzt möglichst umfassend das medizinische Erfordernis der Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme. Den Antrag lassen Sie dem zuständigen Kostenträger (Krankenversicherung, Rentenversicherung oder Beihilfestelle) zur Genehmigung zukommen. Schon im Kurantrag haben Sie die Möglichkeit, einen Wunschkurort zu benennen.

3. Prüfung Ihres Antrags

Beim medizinischen Dienst, dem Vertrags- oder Amtsarzt erfolgt die Prüfung Ihres Kurantrags. Dieser wird im Idealfall durch den zuständigen Kostenträger genehmigt, der Ihnen eine Zusage zukommen lässt. **WICHTIG:** Bei Ablehnung Ihres Antrags sollten Sie – am besten mit Unterstützung Ihres Arztes – schriftlich Widerspruch einlegen und diesen ausführlich begründen. Oftmals hat ein Widerspruch Erfolg, Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken.

4. Los geht's!

Nach einer Zusage haben Sie vier Monate Zeit, Ihre Kur anzutreten, danach verfällt der Anspruch. Denken Sie vor Reiseantritt an alle notwendigen Unterlagen und wichtigen Dinge, wie ärztliche Befunde, Röntgenaufnahmen und Medikamente.

Präventions-Kur

ambulante
Vorsorgeleistung
in anerkannten Kurorten
GKV: § 23, 2 SGB V

(teil-) stationäre
Vorsorgeleistung
in anerkannten Kurorten
GKV: § 23, 4 SGB V

Voraussetzungen:

- Schwächung der Gesundheit
- Krankheiten heilen und Gesundheit stärken
- Pflegebedürftigkeit vermeiden GKV: § 23, 1 SGB V



- Beratung von behandelndem Arzt
- gemeinsamer Antrag bei der gesetzlichen Krankenkasse
- Beurteilung des Antrags durch Medizinischen Dienst
- Bewilligung vor Beginn der Maßnahme erforderlich



Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)



ambulante
Vorsorgeleistung



(teil-) stationäre
Vorsorgeleistung



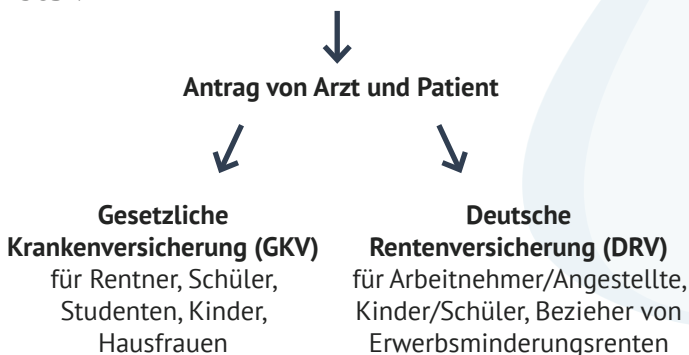
Rehabilitations-Kur

ambulante Rehabilitation
in Einrichtungen
mit Versorgungsvertrag
gem. § 111c SGB V
GKV: § 40, 1 SGB V
GRV: § 9ff. SGB VI

(teil-)stationäre
Rehabilitation in zertifizierter
Reha-Einrichtung
gem. § 20, 2a SGB IX
GKV: § 40, 2 SGB V
GRV: § 9ff. SGB VI

Voraussetzungen:

- Beeinträchtigungen als Folge von Krankheit oder Behinderung, Pflegebedürftigkeit abwenden, mildern, beseitigen und/oder Verschlimmerung verhindern, GKV: § 11, 2 SGB V
- Reha muss aus medizinischen Gründen erforderlich sein, GRV: § 9 SGB VI
- die Erwerbsfähigkeit ist wegen Krankheit und/oder körperlicher, geistiger, oder seelischer Behinderung erheblich gefährdet oder gemindert, Ziel: Verbesserung/Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit, GRV: § 10 SGB VI
- versicherungsrechtliche Voraussetzungen, siehe GRV: § 11 SGB VI



Dauer: regulär 21 Tage, je nach Indikation

Antragstellung: ambulant alle 3 Jahre/stationär alle 4 Jahre
(Ausnahme medizinische Gründe, Einzelfallprüfung)

Kostenübernahme der GKV oder DRV: 100% der Kurarztkosten und 90% der Kurmittel

Eigenbeteiligung: 10 €/Tag, max. 28 Tage p.a., Krankenhausaufenthalte werden angerechnet

Der Bade- / Kurarzt

Ein Kurarzt oder Badearzt ist ein an einem Bade- und Kurort ansässiger Arzt, der neben seiner Funktion als Allgemeinmediziner die Zusatzbezeichnung „Physikalische Therapie und Balneologie“ erworben hat. Der Badearzt verordnet und plant die individuellen Anwendungen und berät Sie während Ihrer Kur in allen medizinischen Fragen.

Die Balneologie (von griech.: balaneion „Bad, Badeanstalt“ und -logie) ist die Bäderkunde, also die Lehre von der therapeutischen Anwendung natürlicher Heilquellen, Heilgase und Peloide in Form von Bädern, Trinkkuren und Inhalationen.

Die Berufsbezeichnung „Kurarzt“ bzw. „Badearzt“ darf nach Erwerb der Zusatzbezeichnung nur bei einer Tätigkeit in einem Bade- und Kurort geführt werden.

IHR BADEARZT IN BAD LANGENSALZA

Gemeinschaftspraxis Schönfelder & Haber

Fachärztin für Allgemeinmedizin; Fachärztin für Innere Medizin, gesamte Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung, Badeärztin

Am Sportplatz 13 • 99947 Bad Langensalza
Tel.: 0 36 03 – 84 20 70



Kuren in Bad Langensalza seit 1812

1811 wurden nahe Bad Langensalza Schwefelquellen entdeckt. Schon im Folgejahr eröffnete das erste Schwefelbad im Badewäldchen. Somit begann im Jahr 1812 die Entwicklung des Kurwesens der Stadt, das auch heute noch auf der Nutzung der ortsgebundenen natürlichen Heilmittel Schwefel, Sole und Trinkheilwasser basiert und Bad Langensalza 2005 zum staatlich anerkannten Schwefel-Sole-Heilbad werden ließ.

CHRONIK

SCHWEFEL IN BAD LANGENSALZA

- 1811 Entdeckung der Schwefelquellen bei Langensalza
- 1812 Eröffnung des ersten Schwefelbades im Badewäldchen
- 1928 Eröffnung des neuen Schwefelbades in der Stadt
- 1956 Langensalza erhält den Titel „Bad“
- 1996 Eröffnung der Rehaklinik an der Salza
Anwendung der Schwefelwassers als Heilmittel
- 1999 Eröffnung der Friederiken Therme
Anwendung der Schwefelwassers als Heilmittel
- 2005 Verleihung des Prädikates Schwefel-Sole-Heilbad an die Stadt Bad Langensalza



Ortsgebundene Heilmittel

Natürliche Heilmittel sind Schätze des Bodens und der Luft. Sie können heilend, lindernd oder vorbeugend wirken. Ihre therapeutische Wirkung muss nachgewiesen sein, ihre Verwendung setzt eine hohe Qualität voraus.

In Bad Langensalza kommen – thüringenweit einzigartig – drei natürliche, ortsgebundene Heilmittel vor:

CALCIUM-SULFAT-HYDROGENCARBONATHALTIGES SCHWEFELWASSER

Das Schwefelwasser hat einen desinfizierenden, wundheilungsfördernden Effekt. Bei einem Mineralbad dringt Schwefel in die äußere Körperschicht ein, Spuren gelangen sogar bis ins Blut. Der Schwefel regt die Haut dazu an, sogenannte endogene Opiate zu produzieren, die eine schmerzstillende Wirkung haben. Außerdem werden in der Haut bestimmte Eiweiße und damit ihre biochemische Aktivität verändert.

20%IGE EISEN- UND JODHALTIGE SOLE

Als Sole wird Wasser bezeichnet, das einen Salzgehalt von 1,5 bis 6% besitzt. Sole kommt aus den Tiefen der Erde und ist Jahrtausende alt. Mit ihren Mineralstoffen und Spurenelementen lindert sie in Form von Bädern die Erkrankungen der Atmungsorgane, der Haut und des Stütz- und Bewegungsapparates. Auch Beschwerden bei Rheuma, nervösen Erschöpfungszuständen, vegetativen Störungen und Magen-Darm-Leiden werden von der Thermalsole gemildert.

FLUORIDHALTIGES Natrium-Calcium-Chlorid-Sulfat-TRINKHEILWASSER

Die positive Wirkung des Trinkheilwassers für den Körper erkannten schon die Ärzte der Antike. Solche Trinkkuren werden häufig bei Magen-Darm-Beschwerden, Erkrankungen der Nieren und Harnwege, Gallenwegserkrankungen, Herz-Kreislaufstörungen oder Gelenks- und Muskelerkrankungen verordnet.

HEILANZEIGEN DER NATÜRLICHEN HEILMITTEL

Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Hautkrankheiten, Rheumatische und psychosomatische Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Herz-Kreislauf-Defizite

Die Kureinrichtungen der Stadt Bad Langensalza



FRIEDERIKEN
THERME

Die Friederiken Therme mit Kurmittelabteilung

Die 1999 als Kurmittelhaus mit Wellness- und Gesundheitsbad eröffnete Friederiken Therme ist ein Ort heilender Quellen und pflegender Hände. Hier wird auf die Wirkungsweise der natürlichen Heilmittel Schwefel-, Sole- und Trinkheilwasser vertraut.

Die Angebotspalette der Friederiken Therme ist breit gefächert: Sie reicht von umfangreicher **Physiotherapie** über eine ansprechende Auswahl an **Wellnessangeboten** bis hin zu der Badelandschaft mit **4 Bade- und 1 Therapiebecken** (Wassertemperaturen 32 – 34 °C, Solegehalt 3 – 5 %) und einer großzügigen **Saunalandschaft**.

Die Kurmittelabteilung bildet den physiotherapeutischen Bereich der Friederiken Therme. Mit den natürlichen, ortsgebundenen Heilmitteln Schwefel-, Sole- und Trinkheilwasser bietet die Einrichtung ein breites **Indikationsspektrum**, das mit Therapieangeboten ergänzt wird. Dazu gehören Krankengymnastik (klassisch/Geräte/Bewegungsbad), manuelle Therapie, Bobath, Lymphdrainage, Faszientraining, therapeutische Massageangebote, Heißlufttherapien, Naturmoorpackungen, Schwefelwannenbäder, Elektro- und Ultraschallbehandlungen sowie eine Ganzkörper-Kältetherapie in der Kältekammer, eine von nur zwei Einrichtungen dieser Art in Thüringen. Diese Therapie wird empfohlen bei Rheuma, Neurodermitis, Psoriasis, Muskel- und Gelenkerkrankungen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen

oder spastischer Bronchitis. Bevor man die Kältekammer bei -15, -60 und -110 °C in 2 - 3 Minuten durchwandert, ist eine ärztliche Untersuchung Voraussetzung.

In der **Medizinischen Trainingstherapie (MTT)** werden Beweglichkeit und Belastbarkeit unter der Leitung erfahrener Trainer und Physiotherapeuten trainiert. Das Grundprogramm besteht aus dynamisch-funktionellem Krafttraining, Ausdauertraining, Stretching und Relaxation.

Zusätzlich bietet die Friederiken Therme verschiedene Präventionskurse nach § 20 SGB V, wie z.B. Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Nordic Walking, Wassergymnastik oder Beckenbodengymnastik und Rehabilitationssport nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 und 4 SGB VI von der Gesetzlichen Rentenversicherung an.

Das Kurmittelhaus der Friederiken Therme ist zugelassen zur Durchführung ambulanter Badekuren nach § 23 SGB V und § 24 SGB V zur Abgabe von ambulanten Leistungen der physikalischen Therapie durch alle Krankenkassen. Die Leistungen sind beihilfefähig. Die Medizinische Trainingstherapie ist durch die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention für die Durchführung von qualifiziertem, auf die Gesundheitsvorsorge ausgerichteten Körpertraining, zertifiziert.

FRIEDERIKEN THERME / KURMITTELABTEILUNG

Böhmenstraße 5 • 99947 Bad Langensalza

Tel.: 0 36 03 – 39 76 42 • info@friederikentherme.de

www.friederikentherme.de



Reha-Klinik

Die Celenus Klinik an der Salza als Fachklinik für die Rehabilitation in der Orthopädie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie liegt mitten im Kurpark der Stadt Bad Langensalza. Hier werden stationäre, ambulante sowie ganz-tägig ambulante Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen durchgeführt. Die Spezialisierung des Osteologischen Schwerpunktzentrums liegt in der komplexen Rehabilitation bei Osteoporose.

INDIKATIONEN

orthopädische Erkrankungen

- Degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates (Arthrosen, Arthropathien und Chondropathien)
- Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule und funktionelle Störungen des Bewegungsapparates
- Nachbehandlung bei Operationen am Bewegungsapparat insbes. endoprothetischer Gelenkersatz
- Zustand nach Umstellungsosteotomien und rheumachirurgischen Eingriffen, Versteifungsoperationen und Bandplastiken
- Operationen an der Wirbelsäule
- Entwicklungsstörungen des Skelettsystems
- Erworbene Skelettsystemerkrankungen
- Amputationen und Prothesenversorgung
- Verletzungen am Bewegungsapparat
- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises
- Osteoporose und deren Folgen

psychische und psychosomatische Erkrankungen

- Depressionen
- Angststörungen
- Störungen der Krankheitsverarbeitung
- Schmerzstörungen mit psychischen und somatischen Faktoren
- funktionelle und somatoforme Störungen
- posttraumatische Belastungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Zwangsstörungen
- besondere berufliche Belastungssituationen

DAS THERAPIEANGEBOT UMFASST:

- Orthopädische Rehabilitation bei chronischen Erkrankungen
- Psychosomatische Therapie
- Osteologisches Schwerpunktzentrum
- Ambulante Physiotherapie und Ergotherapie
- Osteoporose- und Orthopädisch/Rheumatologische Sprechstunden

CELENUS KLINIK AN DER SALZA

Kurpromenade 6–8 • 99947 Bad Langensalza

Tel.: 0 36 03 – 80 30

rezeption@rehaklinik-badlangensalza.de

www.rehaklinik-badlangensalza.de



10 Parks & Themengärten

Zehn Parks und Themengärten machen die Kur- und Rosenstadt zu einem blühenden und bereits preisgekrönten Kleinod mitten in Thüringen. Jeder Spaziergang wird hier zu einem besonderen Erlebnis, bringt Entspannung und Genuss für Körper und Seele.

Im Japanischen Garten taucht man ein in eine fremde Welt erfüllt von Harmonie und Stille. Typisch japanische Baum- und Pflanzenarten, zwei klassische Pavillons und eine Teichlandschaft prägen diesen eindrucksvollen Garten.

Hier kann man auch bei Shiatsu oder Klangschalenkonzerten oder einem original japanischen Tee genießen und entspannen.

Rosenkennern ist Bad Langensalza ebenfalls ein Begriff, denn die Stadt hat eine lange Rosentradition und trägt seit 2002 den offiziellen Titel „Rosenstadt“. Der 1999 eröffnete Rosengarten bietet neben Führungen und Schnittkursen auch Konzerte und ein Rosencafé sowie das Rosenmuseum mit den Langensalzaer Züchtungen. Im Sommer erwartet den Besucher eine beeindruckende Blütenpracht.



Der altherwürdige Baumpark der Stadt, das Arboretum, besticht vor allem im Frühjahr mit einer eindrucksvollen Blütenpracht aus über 500.000 Frühblühern. In der Gottesackerkirche erlebt man deren einzigartige Akustik bei klassischen Konzerten.

Heilpflanzen und Kräuter kann man im Apothekergarten am Thüringer Apothekenmuseum erkunden und sich gleichzeitig über den Einsatz von pflanzlichen Heilmitteln für die eigene Gesundheit informieren. Das „Haus Rosenthal“ aus dem 16. Jahrhundert zeigt eine informative und kurzweilige Ausstellung zur Pharmaziegeschichte.

Der Botanische Garten mit Kneipp-Becken zeigt einheimische und exotische Pflanzen, eine Bambus-Graslandschaft sowie seltene Yuccas und Kakteen.

Zu den Parks und Themengärten gehören außerdem der Kurpark, der barocke Schlösschenpark am Friederikenschlösschen, der Naturgarten des BUND, der TRACO Gesteinspark mit dem regional typischen Travertin und der Magnoliengarten. Es sind Orte der Ruhe und Besinnlichkeit.

Lassen Sie sich verzaubern von den Parkanlagen der Kur- und Rosenstadt. Vergessen Sie den Alltag und genießen Spaziergänge an Orten mit unvergleichlichem Flair.

THEMENGÄRTEN

Touristinformation Bad Langensalza • Bei der Marktkirche 11
Tel.: 0 36 03 – 83 44 24 • touristinfo@badlangensalza.de
www.badlangensalza.de



Kneipp-Becken im Botanischen Garten

Sebastian Anton Kneipp (1821–1897) war ein römisch-katholischer Priester aus Bayern, der auch als Hydrotherapeut und Naturheilkundler tätig war. Er ist der Namensgeber der heute noch populären Kneipp-Medizin und der Wasserkur mit Wassertreten, dem viele positive und gesundheitsfördernde Wirkungen zugeschrieben werden.

Wassertreten...

- ...fördert den Schlaf bei Anwendung am Abend
- ...regt den Kreislauf an
- ...fördert die Durchblutung
- ...kräftigt die Venen
- ...hilft gegen Krampfadern
- ...wirkt gegen heiße Beine
- ...hilft bei Migräne
- ...regt den Stoffwechsel an
- ...stärkt das Immunsystem
- ...wirkt vegetativ stabilisierend
- ...hilft bei Schweißfüßen



Anleitung

Mit warmen Füßen und Beinen durchschreitet man das Becken mit kaltem, knapp knietiefem Wasser (max. 18 °C).

Bei jedem Schritt das Bein aus dem Wasser heben, wie bei einem „Storchengang“. Sobald der Kaltreiz zu stark wird, aufhören (ca. 0,5 bis 1 Minute).

Danach das Wasser mit der Hand abstreifen und sofort wieder für ein Wärmegefühl durch Gymnastik oder Gehen sorgen.

Terrainkurweg

Im Badewäldchen auf dem Jüdenhügel bis zum Waldstück an der Gutbierstraße stehen drei Terrainkurwege als Rundwege von 2 bis 5 km und einem Gesamthöhenunterschied von 20 Höhenmetern zur Auswahl. Die Lage ist nicht nur landschaftlich reizvoll und beeinflusst den Erholungseffekt positiv, sie stellt zudem einen Zusammenhang zu der langen Kurtradition von Bad Langensalza her, da hier nach Entdeckung der Schwefelquellen im Jahr 1811 schon im Folgejahr das erste Schwefelbad eröffnet und so die bis heute andauernde Geschichte der Stadt als Kurort begründet wurde.

Alle drei Wege verfügen über ein geprüftes Profil zur körperlichen Beanspruchung und sind durch eine Beschilderung mit therapeutischen Hinweisen gekennzeichnet.

TERRAINKURWEG 1 **TK1**

Länge: 2 km | Höhenunterschiede: 0 hm | Schwierigkeit: leicht

TERRAINKURWEG 2 **TK2**

Länge: 4 km | Höhenunterschiede: 20 hm | Schwierigkeit: leicht

TERRAINKURWEG 3 **TK3**

Länge: 5 km | Höhenunterschiede: 20 hm | Schwierigkeit: mittel

Neben den natürlichen Gegebenheiten des Terrains unterstützen einzelne Übungsstationen unter Nutzung des eigenen Körpergewichts den Trainingseffekt. Gleichzeitig ermöglichen die Terrainkurwege unmittelbare Natur-Erlebnisse für Wanderer und Spaziergänger.

Terrainkurwege stellen eine sinnvolle Ergänzung zum gesamten Gesundheitsangebot der Stadt dar, das von Kur- und Rehapatienten wie auch von Gästen und Einwohnern der Stadt gleichermaßen genutzt werden kann.

INDIKATIONEN

Verbesserung der Herz-Kreislauffunktionen, Verbesserung der Ausdauer, Steigerung der Leistungsfähigkeit, Mobilisierung des Bewegungsapparates, Verbesserung vegetativer

Funktionsstörungen wie Konzentrationsschwäche, Schlafstörungen, depressiven Verstimmungen und Überlastungserscheinungen, Steigerung der Immunabwehr, Stoffwechselstörungen/Esstörungen

Kurbeitrag

Die Stadt Bad Langensalza ist ein staatlich anerkanntes Heilbad. Damit ist die Stadt berechtigt, einen Kurbeitrag zu erheben, der für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der Heil-, Kur- oder Erholungseinrichtungen und Anlagen sowie für die zu diesen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen eingesetzt wird.

WIE HOCH IST DER KURBEITRAG?

- Der Beitrag beträgt je Person und Übernachtung in der Kernstadt 3,00 €
- Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres sind kurbeitragsfrei.

DIE GÄSTEKARTE – VORTEILE NUTZEN UND SPAREN

Nach Entrichten des Kurbeitrages erhalten Sie die Gästekarte, mit der Sie zahlreiche Vergünstigungen und Vorteile in verschiedenen Freizeiteinrichtungen, Museen, Veranstaltungen und weiteren Angeboten genießen können.

Alle aktuellen Informationen zu den Vorteilsangeboten finden Sie im Informationsflyer zur Gästekarte sowie online unter:
www.badlangensalza.de



Übernachten

Für ambulante Kurgäste oder die Angehörigen der stationären Kur- und Rehapatienten stehen zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten in und um Bad Langensalza zur Verfügung:

Hotels | Pensionen | Gästehäuser | Gästezimmer
Ferienwohnungen | Ferienhäuser
Wohnmobilstellplatz am Thermalbad

Alle Informationen sowie eine
Online-Buchung finden Sie unter:
www.badlangensalza.de



Auf Anfrage bei der Touristinformation Bad Langensalza erhalten Sie das gedruckte Gastgeberverzeichnis per Post.
Telefon: 0 36 03 – 83 44 24 • touristinfo@badlangensalza.de

BESONDERES ANGEBOT

FÜR AMBULANTE KURGÄSTE

*Bei uns in der
Friederiken Therme*

Wir schenken Ihnen zu Ihrer ambulanten Badekur fünf medizinische Solebäder in der Friederiken Therme.

(Hinweis: das Angebot ist eine freiwillige Leistung und ohne Gewähr. Sie kann nicht erstattet oder ersetzt werden.)

Zur ambulanten Badekur (21 Tage) in der Friederiken Therme können Sie 15 x 45 min den Badbereich der Friederiken Therme für einen Unkostenbeitrag von 50,00 € erwerben.

(Hinweis: das Angebot ist ein Zusatzangebot zu Ihrer Badekur und kann nicht erstattet oder ersetzt werden. Nicht in Anspruch genommenen BADEEINHEITEN entfallen. Für die Nutzung übernehmen wir keine Gewähr.)

Natur und Kultur in Bad Langensalza erleben...



Natur, Kultur, Genuss und Erholung – all das bietet die Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza. Die historische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, die Friederiken Therme und die Nähe zum Nationalpark Hainich locken jährlich zahlreiche Besucher in die charmante Kleinstadt zwischen Erfurt und Eisenach. Auch Kurgäste schätzen die vielfältigen Gesundheitsangebote.

Die zehn Parks und Themengärten, darunter der preisgekrönte Apothekergarten, machen die Stadt zu einem blühenden Kleinod. Bad Langensalza wurde 2011 zur „Blühendsten Stadt Europas“ gekürt. Historie und Natur verbinden sich auf Stadtführungen, in Museen oder im Abenteuerland Rumpelburg für Kinder.

Nur zehn Kilometer entfernt lädt der barrierefreie Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich zu unvergesslichen Ausblicken ein. Über 540 Meter führt der Weg durch die Baumkronen und bietet vom 44 Meter hohen Aussichtsturm ein beeindruckendes Panorama. Das Nationalparkzentrum ergänzt den Besuch mit spannenden Erlebniswelten.

Ganzjährig sorgen Veranstaltungen und Highlights für Abwechslung und erholsame Erlebnisse.

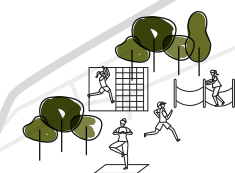
Alle Informationen zu **Veranstaltungen** finden Sie unter:
www.badlangensalza.de





Alle Informationen zum
Baumkronenpfad
finden Sie unter:
www.baumkronen-pfad.de





Trim Dich Pfad

RICHTUNG
A71

RICHTUNG
ERFURT



Alle Informationen zur **Rumpelburg** finden Sie unter:
www.badlangensalza.de



Ansprechpartner für Ihren Gesundheitsaufenthalt

THÜRINGER HEILBÄDERVERBAND E.V.

Kurpark 2 • 99518 Bad Sulza • Tel.: 0 36 46 1 – 8778 01
info@natur-kur-thueringen.de
www.natur-kur-thueringen.de

IHR BADEARZT IN BAD LANGENSALZA

Gemeinschaftspraxis Schönfelder & Haber

Fachärztin für Allgemeinmedizin; Fachärztin für Innere
Medizin, gesamte Innere Medizin, Hausärztliche Ver-
sorgung, Badeärztin
Am Sportplatz 13 • 99947 Bad Langensalza
Tel.: 0 36 03 – 84 20 70

FRIEDERIKEN THERME / KURMITTELABTEILUNG

Böhmenstraße 5 • 99947 Bad Langensalza
Tel.: 0 36 03 – 39 76 42 • info@friederikentherme.de
www.friederikentherme.de

CELENUS KLINIK AN DER SALZA

Kurpromenade 6–8 • 99947 Bad Langensalza
Tel.: 0 36 03 – 80 30
rezeption@rehaklinik-badlangensalza.de
www.rehaklinik-badlangensalza.de

Eine Information in
Zusammenarbeit mit dem



Heilbäder und Kurorte –
aus gutem Grund

TOURISTINFORMATION BAD LANGENSALZA

Bei der Marktkirche 11 • 99947 Bad Langensalza
Telefon: 0 36 03 – 83 44 24 • Telefax: 0 36 03 – 83 44 21
touristinfo@badlangensalza.de

IMPRESSUM

Herausgeber: KTL Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH,
Bei der Marktkirche 11, 99947 Bad Langensalza

Bildnachweis: KTL Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH, Stadt-
verwaltung Bad Langensalza, Tino Sieland, T. Mohring, Pixabay

Noch nicht genug? Alle Flyer
sind digital hier zu finden:

